

Marktgemeinde Allhartsberg

# da Adalhart

Gemeindezeitung Allhartsberg

*Antonia Wieser ist  
Mostprinzessin!*



*Leopoldine Hirtenlehner, Klaus Hirner, Mostprinzessin Antonia Wieser, Bürgermeister LAbg. Anton Kasser und die Landjugend-Bezirksleitung des Bezirkes Waidhofen/Ybbs, Christina Hirner und Michael Lueger.*

*Foto: Leo Krenn*





Liebe Allhartsbergerinnen! Liebe Allhartsberger!

Der Mai bietet uns immer ein dicht gedrängtes Programm. Die Wallfahrt der Neuhofner nach Wallmersdorf, das Maibaum setzen unserer Landjugend, der Florianisonntag mit Feuerwehrkirchgang, die Bitttage, die Erstkommunion um nur einiges aufzuzählen. Viele sind immer wieder dabei, bringen sich aktiv ein und leisten so einen wichtigen Beitrag für den Erhalt dieser Traditionen. Unsere Gemeinde lebt von dieser Verbundenheit mit dem Ort und diesem Miteinander. Ich möchte mich bei allen herzlich bedanken, welche diese Aktivitäten durchführen, aber auch bei all jenen, die hingehen und dabei sind.

Bei der jährlichen Ybbsuferreinigung konnte Vizebgm. Johann Heigl wieder viele Helferinnen und Helfer begrüßen. Dadurch war es möglich, auch entlang sämtlicher

Landesstraßen den weggeworfenen Müll zu sammeln. Auch der Zauchbach wurde gründlich gereinigt. Vielleicht gelingt es mit dieser Aktion bei all jenen das Bewusstsein zu stärken, die diesen Müll unbedacht beim Autofenster hinauswerfen. Denn dann müsste ihn niemand mehr einsammeln.

Im Mai werden drei Wahlen geschlagen. Am 18. Mai 2014 die Landarbeiterkammerwahl, vom 6. bis zum 19. Mai 2014 die Arbeiterkammerwahl und am 25. Mai 2014 die Europawahl. Bei all diesen Wahlen besteht die größte Herausforderung darin, die betroffenen Wählerinnen und Wähler zur Teilnahme zu motivieren. Leider ist dies oftmals sehr schwierig. Wahlbeteiligungen von unter 40 % sind bei der Arbeiterkammerwahl in anderen Bundesländern leider ein trauriges Zeugnis dafür.

Die Europawahlen am 25. Mai 2014 ermöglichen den BürgerInnen der Europäischen Union, ihre Abgeordneten direkt ins Europäische Parlament zu wählen. Die Wahl wird in allen 28 Mitgliedsstaaten im gleichen Zeitraum abgehalten - dabei werden etwa 380 Millionen EU-BürgerInnen wahlberechtigt sein. Das Europäische Parlament ist gemeinsam mit dem Ministerrat europäischer Gesetzgeber, übt die demokratische Kontrolle über die EU-Institutionen aus und entscheidet über den EU-Haushalt. Die Mitglieder des Europäischen Parlaments werden alle 5 Jahre direkt gewählt und vertreten die Interessen von über 500 Millionen BürgerInnen. Die Abgeordneten schließen sich in Fraktionen zusammen, von denen es derzeit sieben gibt.

Es werden insgesamt 751 Abgeordnete gewählt, davon 18 aus Österreich. In der vergangenen Periode des EU Parlaments wurden mit dem Vertrag von Lissabon die Rechte der Abgeordneten erheblich gestärkt. Die Wahlbeteiligung bei den vergangenen EU Wahlen in Österreich waren nicht sehr hoch. 2004 waren es 42,4 % und 2009 waren es 46 %.

Viele stehen diesem Europa kritisch gegenüber und allzu leichtfertig wird alles schlecht geredet. Bei aller, auch berechtigter Kritik, sollten wir aber die Vorteile nicht übersehen. Österreich ist Exportkaiser. Unsere Betriebe leben von den Kunden auf der ganzen Welt, besonders von den Kunden in Europa. Unsere Ybbstaler Fruchtsaft oder wie sie neu heißt, Austria Juice exportiert den Großteil ihrer Produkte. Ohne Europäische Union wäre dies undenkbar. So geht es vielen Betrieben in unserer Region. Viele Arbeitsplätze sind davon abhängig. Wir haben seit 60 Jahren keinen Krieg. Das hat es in den vergangenen 1000 Jahren in Europa nicht gegeben. Nur durch den Zusammenschluss der Staaten zur EU war dies möglich. Europa ist das Friedensprojekt schlecht hin.

***Es liegt an uns, dieses friedliche Europa mitzutragen und mitzugestalten. Es liegt an uns von unserem Wahlrecht Gebrauch zu machen oder nicht. Eines ist sicher: Dieses Europa wird sich weiter entwickeln. Mit Persönlichkeiten unseres Vertrauens oder mit Anderen. Darum seien Sie dabei, wählen Sie Ihre Abgeordneten, die Österreich in Europa vertreten. Kommen Sie zur Europawahl am 25. Mai 2014.***

Meint Ihr

Bürgermeister LAbg. Anton Kasser

# MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

*Europawahl 2014*

*Sonntag, 25. Mai 2014 von 07.00 bis 15.00 Uhr*

Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag (11. März 2014) in der Europawählerevidenz eingetragen sind, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und spätestens am Wahltag (25.05.2014) das 16. Lebensjahr vollendet haben.

## Wahllokale:

### Sprengel I:

Volksschule Allhartsberg  
3365 Allhartsberg, Markt 50

07.00 - 15.00 Uhr

### Sprengel II:

Gasthaus Huebmer  
3365 Allhartsberg, Wallmersdorf 7

08.00 - 13.00 Uhr

### Sprengel III:

Vereinshaus Allhartsberg  
3365 Allhartsberg, Südhang 4

07.00 - 14.00 Uhr

## Wahlkarten:

Für alle Personen, denen die Stimmabgabe am Wahltag im zuständigen Wahllokal nicht möglich ist, besteht die Möglichkeit, mittels „Wahlkarte“ an der Wahl teilzunehmen.

### Die Ausstellung der Wahlkarten kann beantragt werden:

- \* **„Wahlkarte für bettlägrige Personen“:** Personen denen der Besuch des zuständigen Wahllokales am Wahltag infolge Geh- und Transportunfähigkeit oder Bettlägrigkeit unmöglich ist - es erfolgt der Besuch der „fliegenden Wahlbehörde“.
- \* **„Wahlkarte für Briefwahl“:** Mit der Briefwahl wird das Wählen außerhalb der Wahlzelle möglich. Dabei muss die Stimmabgabe selbstständig durchgeführt werden und man muss mit eigener Unterschrift eidesstattlich bestätigen, dass man den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt hat. Danach ist der Stimmzettel in das Wahlkuvert zu legen und dieses in der verschlossenen Wahlkarte so rechtzeitig an die Bezirkswahlbehörde zu übermitteln, dass die Wahlkarte dort spätestens am Wahltag (25.05.) bis 17.00 Uhr einlangt.

**Die Ausstellung einer Wahlkarte kann mündlich (persönlich, nicht telefonisch) bis spätestens Freitag, 23. Mai 2014, 12.00 Uhr oder schriftlich beim Gemeindeamt bis spätestens Mittwoch, 21. Mai 2014 beantragt werden.**

## Antragstellung von Wahlkarten:

**Bei einer mündlichen Antragstellung:** Ein amtlicher Lichtbildausweis (Pass, Führerschein, Personalausweis)

**Bei schriftlicher Antragstellung:** Angabe der Passnummer  
Bürgerkarte/Handysignatur  
Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises



## *Ybbsufer- und Flurreinigung am 12. April 2014*



Am Samstag, dem 12. April 2014 trafen sich zahlreiche freiwillige Helfer zur jährlichen Ybbsufer- und Flurreinigung am Parkplatz des Naturbades in Allhartsberg. Umweltgemeinderat Vizebgm. Johann Heigl begrüßte die Helfer und teilte Kleingruppen auf die Sammelgebiete auf. Die Mitglieder der Feuerwehr sammelten mit Zillen entlang des Ybbsufers den dort angeschwemmten Müll ein. Am Ende der Sammlung wurden die gefüllten Müllsäcke, Autoreifen und Alteisen ordnungsgemäß entsorgt und für die fleißigen Helfer gab es eine Stärkung im Strandhaus.

*Herzlichen Dank für die zahlreiche Teilnahme!*

## *„Feuerbrand“ im Vormarsch*

An allen Wirtspflanzen treten die gleichen Krankheitssymptome auf, jedoch kann ihre Ausprägung je nach Pflanzenzustand, Sorte und Klima unterschiedlich sein:

- \* Blätter und Blüten befallener Pflanzen welken plötzlich und verfärben sich braun oder schwarz
- \* dabei krümmen sich die Triebspitzen infolge des Wasserverlustes oft hakenförmig nach unten
- \* über den Winter hinweg bleiben an den verbrannt aussehenden Zweigpartien die abgestorbenen Blätter und verschrumpften Früchte hängen.



„Feuerbrand“ ist eine **hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende, bakterielle Pflanzenkrankheit** und stellt eine ernstzunehmende Gefahr für das Kernobst und für anfällige Ziergehölze dar. so wurden im Jahr 2013 niederösterreichweit 529 positive Fälle registriert. Nur durch ein frühzeitiges Erkennen dieser Krankheit können Maßnahmen gesetzt werden, um eine flächendeckende Ausbreitung zu

verhindern!

*„Feuerbrand“ wurde als Quarantänekrankheit eingestuft und unterliegt deshalb der MELDEPFLICHT eines jeden Gemeindegürgers!*

Ansprechpartner zur Abklärung von eventuellen Verdachtsfällen in der Marktgemeinde Allhartsberg ist GR **Markus Schuller (0664/526 36 83)**.



## *Waldbrandgefahr - Verordnung*

Auf Grund der warmen und trockenen Witterung in den letzten Wochen ist in den Waldbeständen des Verwaltungsbezirkes Amstetten bereits eine sehr starke Austrocknung eingetreten. Eine starke Austrocknung ist ebenfalls an der Streuauflage des Waldbodens festzustellen.

Im Sinne der forstgesetzlichen Bestimmung liegt daher eine besondere Waldbrandgefahr vor und ergeht die Einladung an alle Gemeindeämter und Polizeiinspektionen des Verwaltungsbezirkes sowie an die Bezirksbauernkammer und die Lokalpresse, nachstehende Verordnung in geeigneter Form zu verlautbaren.

### **Verordnung**

Gemäß § 41 Abs. 1 in Verbindung mit § 170 Abs. 1 des Forstgesetzes 1975, BGBl. Nr. 440/1975 i.d.g.F., wird für den Verwaltungsbezirk Amstetten verordnet:

#### **§ 1**

In den Waldgebieten des politischen Bezirkes Amstetten, sowie in deren Gefährdungsbereichen ist jegliches Feuerentzünden und das Rauchen **v e r b o t e n**.

#### **HINWEIS:**

- a) Der Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen.
- b) Es steht jedem Waldeigentümer frei, dieses Verbot in geeigneter Weise ersichtlich zu machen.
- c) Ausgenommen von diesem Verbot ist das Verbrennen von Rinde und Ästen zum Zwecke der Borkenkäferbekämpfung durch den Waldeigentümer als bekämpfungstechnische Maßnahme im Sinne der Forstschutzverordnung.

Rechtzeitig vor Durchführung solcher Maßnahmen hat der Waldeigentümer oder Verfügungsberechtigte den Forstdienst der Bezirkshauptmannschaft Amstetten, Tel. Nr. 07472/9025-21624 zu verständigen. Ebenfalls vorher zu verständigen ist das zuständige Gemeindeamt und die Feuerwehr.

#### **§ 2**

Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 174 Abs. 1 lit. a Zif. 17 Forstgesetz 1975 mit einer Geldstrafe von € 7.270,-- oder mit Freiheitsstrafe bis zu 4 Wochen bestraft.

#### **§ 3**

Diese Verordnung tritt mit der Kundmachung an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Amstetten in Kraft.



### ***Krötenzaun***

Die Bediensteten der Straßenmeisterei Waidhofen/Ybbs errichten alle Jahre im Frühjahr entlang der Landesstraße von Kröllendorf Richtung Hiesbach, im Bereich des Schlossteiches einen Krötenzaun, damit die Kröten, die auf der Suche nach Laichplätzen die Landesstraße überqueren wollen, dabei nicht vom Verkehr überrollt werden. Die entlang des Zaunes eingegrabenen Kübel müssen natürlich jeden Tag überprüft und in den Schlossteich entleert werden. Seit Jahren betreut Herr Johann Lischka ehrenamtlich den Krötenzaun und bringt so alle Jahre hunderte Kröten sicher zu ihrem Laichplatz in den Schlossteich. Da auf Grund der geringen Niederschläge im Winter und Frühjahr der vordere Teich ausgetrocknet ist, bringt Herr Lischka heuer die Kröten in den hinteren, kleineren Schlossteich, da dort noch Wasser vorhanden ist.

***Herzlichen Dank allen Beteiligten bei dieser Aktion, der  
Straßenmeisterei Waidhofen und Herrn Johann Lischka, die diesen  
Tieren das Leben retten.***



# MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

## *Gemüsepyramide im Kindergarten Kröllendorf*

Der Bioabfall aus dem Bezirk Amstetten wird im Auftrag des Umweltverbandes zu wertvollem Kompost verarbeitet. Einer dieser Kompostierbetriebe ist Hubert Seiringer aus Wieselburg. Er schafft es sogar, zertifizierte „Bio Gartenerde“ herzustellen. Die Firma Seiringer hat dem Kindergarten Kröllendorf eine Gemüsepyramide gespendet. Die Pyramide kann mit Gemüse, Erdbeeren, Kräutern, Erdäpfel etc. bepflanzt werden. Damit sollen die Kinder Natur erleben und miteinander das Wachsen und auch das Ernten der Früchte erleben. Damit kann die Gemüsepyramide ein Genuss für alle Sinne werden.

Herzlichen Dank an Herrn Hubert Seiringer für die Gemüsepyramide und an das Kindergarten-team in Kröllendorf für die freundliche Aufnahme und Unterstützung.



*Hubert Seiringer, GR Andrea Fehringer, Kindergartenleiterin Doris Reitbauer und Bgm. LAbg. Anton Kasser freuen sich über die neue Gemüsepyramide im Kindergarten Kröllendorf.*



*Bgm. LAbg. Anton Kasser und Vizebgm. Johann Heigl mit den Mitarbeitern der Holzwerkstatt der Lebenshilfe Hiesbach.*

## *Die Allhartsberger Rastbänke erstrahlen im neuen Glanz*

Es ist doch eine große Anzahl an Rastbänken, welche die Gemeinde über das gesamte Gemeindegebiet verteilt, aufgestellt hat. Aufgrund der Witterung ist es notwendig, über den Winter alle Bänke zu kontrollieren und auch zu reparieren. Diese Arbeit hat in diesem Winter die Lebenshilfe Hiesbach übernommen. Bgm. LAbg. Anton Kasser und Vizebürgermeister Johann Heigl waren in Hiesbach und haben sich bei den Mitarbeitern für die gute Arbeit herzlich bedankt. Damit ist für viele Spaziergänger und Wanderer wieder eine gute und entspannende Rast möglich.

## *Defibrillator im Foyer des Gemeindeamtes*

Bei einem plötzlichen Herzversagen geht es darum, den Betroffenen möglichst schnell zu helfen. Ein Defibrillator ist dabei eine große Unterstützung. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, einen Defibrillator anzukaufen und jederzeit zugänglich im Foyer, neben dem Bankomaten bereitzustellen. Das Rote Kreuz Waidhofen hat sich bereit erklärt, für die Bediensteten auf dem Gemeindeamt und des Kommunikationszentrums, sowie dem Lehrpersonal eine Schulung für den richtigen Umgang abzuhalten.



*Bürgermeister LAbg. Anton Kasser präsentiert mit seinen Bediensteten Martina Kittinger, Maria Schwarzl und Jürgen Waser den neuen Defibrillator im Foyer des Gemeindeamtes.*

# ALLHARTSBERGER ELTERNKREIS

## Einladung zum 3. Elternkreis

### Grenzen und Persönlichkeit

**Samstag, 14. Juni 2014 von 14.00 bis 17.00 Uhr**  
**im Gemeindeamt Allhartsberg**  
**mit Frau Doris Pflieger**  
(Sonderkindergartenpädagogin)



*Betont praktisch orientiert und somit sehr nützlich nähert sich Doris Pflieger dem Thema GRENZEN an.*

*Wie setze ich Grenzen ohne Gewalt, wann und wo sind Grenzen notwendig, wieso überhaupt und ab welchem Alter...? Wieviel Verantwortung kann mein Kind schon übernehmen...?*

*Eine Flut an Ratgebern, Besserwissern und Hobbypädagogen verunsichern uns mehr denn je, daher versuchen wir in diesem Elternkreis Licht ins Dunkel zu bringen.*

*Fragen und konkrete Beispiele ausdrücklich erwünscht, wir freuen uns auf eure Anmeldungen!*

Anmeldungen bitte beim Gemeindeamt Allhartsberg (07448/2336-0).

**Die Teilnahme ist für alle AllhartsbergerInnen kostenlos!**

## Gut betreut durch die Caritas Sozialstation Ybbstal

Die 25 Caritas Mitarbeiterinnen leisten pro Monat rund 1700 Einsatzstunden für 70 KundInnen für Betreuen und Pflegen zu Hause in den Gemeinden Kematen/Ybbs, Allhartsberg, Sonntagsberg und Böhlerwerk. „Sehr gut angenommen werden die Betreuungsnachmittage für unsere KundInnen und der „Angehörigenstammtisch“, die in etwa alle zwei Monate organisiert werden“, sagt Einsatzleiterin Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester Nicole Buchinger.

Im hauptberuflichen Team der Caritas Sozialstation Ybbstal arbeiten derzeit **6 Dipl. Gesundheits- und Krankenschwestern, 10 Pflegehelferinnen, 9 Heimhelferinnen bzw. Fachsozialbetreuerinnen mit dem Schwerpunkt Altenarbeit und eine ehrenamtliche Mitarbeiterin im Büro.** Auch dieses Jahr wird die Sozialstation Ybbstal beim „Marktfest“ mit einem Informations- und Gesundheitsstand, am 24. August in Kematen und am 31. August in Rosenau, mit einer Blutzucker- und Cholesterin-Messstation vertreten sein. Außerdem wird die Caritas Sozialstation sich auch beim „Gesundheitstag“ am 19. August in Allhartsberg und am 30. November bei der Benefizgala in Kematen engagieren.

[bup.ybbstal@stpoelten.caritas.at](mailto:bup.ybbstal@stpoelten.caritas.at)  
[www.caritas-stpoelten.at](http://www.caritas-stpoelten.at)

### Betreuen und Pflegen zu Hause

# Caritas



**Caritas Sozialstation Ybbstal**

Einsatzleitung:

DGKS Nicole Buchinger

1. Straße 28a, 3331 Kematen

Mo, Mi, Fr 10:00 – 11:00

Mobil: 0676-83 844 229

Telefon und Fax: 07448-200 20



Das Team der Caritas Sozialstation Ybbstal





*Fotowanderung  
Palfau/Wasserlochklamm*

*Schwerpunkt: Natur, Langzeitbelichtung mit Stativ/Graufilter.  
Fahrgemeinschaften, Gehzeit normal 1,5 Stunden  
Fotografen 3 Stunden*

**Referent:** Erich Märzendorfer  
**Termin:** Sonntag, 15. Juni 2014 von 08.00 bis 18.00 Uhr  
**Kosten:** freiwillige Spenden, Eintritt Klamm € 5,50  
**Anmeldung:** Elfi Reitbauer, 0676/826 65 32 06  
**Veranstalter:** BHW Allhartsberg

**25 Jahre Bäckerei  
Käferböck Rosenau  
seit 1989**

**Für jeden einen 25iger!!!**

**Für jeden einen 25iger!!!**

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer **Jubiläumsfeier**,

**am 16. und 17. Mai**

**von 04:30 bis 12:00 Uhr**

in unserer Produktionsstätte in

Rosenau /Sonntagberg

**Jeden Besucher erwarten ein Freigetränk und die Verkostung von  
allen Gebäcken, Broten und Mehlspeisen!**

Festtagsangebot:

10 Gluzo oder Gleisser-Weckerl 3,99

1 kg Brot versch. Sorten 1,99



# GRATULATIONEN

*Zur Goldenen Hochzeit  
von Anna und Adalbert Reitbauer*



*v.l.n.r.: Franz Wieser, Vizebgm. Johann Heigl, Melitta Götzt, Anna Reitbauer, Wilhelm Schmid, Adalbert Reitbauer, Roswitha Ehebruster und Bgm. LAbg. Anton Kasser.*

*Zur Goldenen Hochzeit  
von Engelbert und Elisabeth Kössl*



*v.l.n.r.: GGR Ludwig Stolz, Engelbert und Elisabeth Kössl und Bgm. LAbg. Anton Kasser.*

***Herzlichen Glückwunsch!***

**Metalltechnik Schiefer 07448/2430**

**NIRO MESSING ALU  
STAHL SCHMIEDEEISEN  
TORE TÜREN ANTRIEBE**

Wir brauchen Platz, deshalb veranstalten wir einen



**LAGERFLOHMARKT**

im **JUNI MO-FR 8 bis 12 Uhr**

- gebrauchte und vermessene Fenster, Türen, Tore
- gebrauchte Zäune und Gitter (geschmiedet und Alu)
- diverse Schrauben und Werkzeuge
- gebrauchte Bundesheerpullover und -hemden (klein geschnitten)
- mehr auf unserer Homepage: **[www.metall-schiefer.at](http://www.metall-schiefer.at)**

## *Hoher Besuch in der Volksschule im Farbengarten*



Am 09. April 2014 besuchte LSI Leopold Rötzer die Volksschule in Allhartsberg, um sich von der hervorragenden Qualität der Schule zu überzeugen. Nach Gesprächen mit den Kindern und Lehrerinnen gab es eine Gesprächsrunde mit Bgm. LAbg. Anton Kasser, BSI a. D. Martin Schobel, BSI RegRat. Josef Hörndler und VD Susanne Kappl. Die Zukunft der Schule und Schwerpunkte des Entwicklungsplanes standen dabei im Vordergrund. Für LSI Rötzer war die innovative und kompetente Entwicklung der Schule schon beim Besuch in den Klassen spürbar und anhand des ausgeklügelten Entwicklungsplanes stand für ihn fest: Die Kinder können sich glücklich schätzen, diese Schule zu besuchen.

## *Verleihung des Goldenen Schulsportsiegels*

Die Volksschule Allhartsberg wurde für ihre zahlreichen Bemühungen und Aktionen rund ums Thema Sport und Bewegung in der Schule mit dem goldenen Schulsportsiegel des Bundesministerium für Unterricht ausgezeichnet. Die feierliche Ehrung fand in der HLW Biedermannsdorf statt. Die Volksschule Allhartsberg ist sehr stolz auf die Auszeichnung und sie versprechen, der Bezeichnung Sport- und Bewegungsfreundliche Volksschule auch künftig gerecht zu werden.



## *Erste Beichte der Erstkommunion als Fest gestaltet*



Die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen, die sich auf die Erstkommunion vorbereiten, feierten am 8. April 2014 in der Volksschule Farbengarten das Fest der Versöhnung. Pfarrer Abt Johannes kam in die Schule und spendete den Kindern das Sakrament der Versöhnung. Die Kinder wurden im Religionsunterricht von RL Josefa Kern vorbereitet. Die beiden Klassenlehrerinnen Silke Strasser und Eva Salzmann sorgten für einen würdigen Rahmen der Feier. Im Anschluss bereiteten fleißige Mütter eine festliche Jause, die allen schmeckte. Mit einer kleinen Besinnung mit Gebeten und Liedern, die von Schülern mit Instrumenten begleitet wurden, fand die Feier einen würdigen Abschluss.



## *Palmbesenbinden*

Am Freitag vor dem Palmsonntag trafen sich 20 Kinder mit Senioren in der Volksschule, um einen traditionellen Palmbesen zu binden. Unter der fachkundigen Leitung von Christoph Sonnleitner bemühten sich die Kinder und Erwachsenen sehr, ein volkstümliches Handwerk auszuprobieren. Und wie man sieht, sind die Palmbesen bei jedem gut gelungen.

*Ein herzliches Dankeschön an die bereichernde Zusammenarbeit zwischen BHW, Seniorenbund und Volksschule!*



**X CLUB**

**Geh deinen eigenen Weg. Raiffeisen – dein Begleiter.**

Club-Konto eröffnen, Club-Paket aktivieren und Urbanears Kopfhörer holen.

Mehr Infos bei deinem Raiffeisenberater oder auf [rb-ybbstal.at](http://rb-ybbstal.at)

**Reinhard Wagner**  
Clubbetreuer in der  
RB Allhartsberg  
07448/2331  
[reinhard.wagner@rb-ybbstal.at](mailto:reinhard.wagner@rb-ybbstal.at)

**Raiffeisenbank Ybbstal**



# ADEG BRUCKNER

Willkommen daheim! Markt 48, 3365 Allhartsberg

**Wir möchten Ihnen in dieser Ausgabe  
des Adalhart Informationen über  
unseren Markt geben und zwei unserer  
Bauern vorstellen.**

## NEU

## FRISCHGEMÜSE Direkt vom Bauern



Testen Sie jetzt jeden Freitag und Samstag frisches Gemüse direkt vom Bauern und entscheiden Sie ob wir das Gemüse dauerhaft in unser Sortiment aufnehmen.



Unser Gemüsebauer ist ein Familienbetrieb und liegt direkt im Ortszentrum von Narrn im Machland (Bezirk Perg). Er produziert seit über 40 Jahren Gemüse, aufgebaut wurde der Gemüsebaubetrieb von Johann und Magarete Derntl und wird in zweiter Generation von Heidi und Reinhard Derntl geführt.



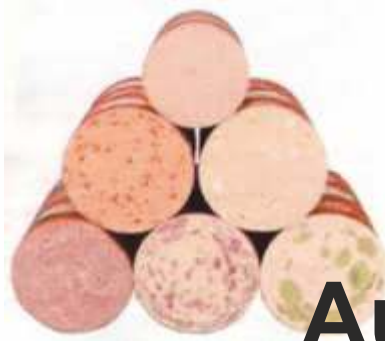
## Wurst und Speck von Familie Prigl aus Euratsfeld

Die Landwirtschaft von Familie Prigl liegt ruhig, abseits von Straßen mitten in der Natur, umkreist von Acker und Grünland. Die Schweindl von Familie Prigl werden am eigenen Betrieb geboren, danach werden die kleinen „Schweinderl“ ca. 4 Wochen von der Mutter versorgt. Von der 4. bis ca. 12. Woche lernen sie selbstständig den „Schweindlstall“ kennen, ab der ca. 12. Woche sind sie im Buchten „Schweinestall“, wo sie dann langsam heranreifen.



Jetzt noch schnell einen Feinkost Treuepass bei uns im Markt holen. Stempel sammeln und sparen Sie 10 % auf ihren Einkauf.

## PFINGSTHIT



+1 Glas Gurkerl GRATIS

**Aufschnitt**  
500g

**gültig am 06.-07.06.14**

**4<sup>99</sup>**

# DORFERNEUERUNG ALLHARTSBERG

## 15 Jahre Dorferneuerung in Allhartsberg!

In einer sehr ansprechenden Atmosphäre fand am Sonntag, dem 6. April 2014 im Gasthaus Schuller in Allhartsberg die Versammlung der Dorferneuerung statt. Obmann Gottfried Übellacker konnte dazu die Mitglieder und Interessierten der Dorferneuerungsbewegung begrüßen. Als Ehrengäste konnte er Bürgermeister LAbg. Anton Kasser, Frau Theres Friewald-Hofbauer von der ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung, Frau Mag. (FH) Birgit Weichinger von der Dorf- & Stadterneuerung und Ehrenobmann Hermann Pechhacker willkommen heißen. Musikalisch umrahmt wurde die Versammlung von den Hiesbacher Volksmusikanten.

Das Besondere an dieser Versammlung ist, der Dorferneuerungsverein Allhartsberg besteht seit 15 Jahren und was in dieser Zeit geschehen ist, kann sich sehen lassen.

Für den Zeitraum von 2010 bis 2014 legte der Obmann einen umfassenden Bericht vor. Es war dies eine sehr bewegte Zeit und so kann man auf sehr schöne Ereignisse zurückblicken wie: Uraufführung des Liedes „Mein Allhartsberg“ - Fertigstellung der alten YO-Stiege in Kröllendorf - Verleihung des Dorferneuerungspreises NÖ 2011 - Teilnahme bei der Preisverleihung zum europäischen Dorferneuerungspreis 2012 (2. Platz) - Ausrichtung von Veranstaltungen (Schlossheuriger) - aktive Teilnahme bei Ferienspiel.

Erfolge kommen nicht von selbst, sie müssen erarbeitet werden. Dazu folgte ein vielbeachteter Beitrag von Frau Theres Friewald-Hofbauer mit Gedanken zu Bildern aus Allhartsberg. Die jüngste Aktivität im Rahmen der „Sozialen Dorferneuerung“ wurde 2013 gestartet und von Frau Mag. (FH) Birgit Weichinger vorgestellt. Im Rahmen dessen erfolgt die Beteiligung beim Audit „Familienfreundliche Gemeinde“. Gleichzeitig wurde das Projekt „Lebenswertes Allhartsberg“ ins Leben gerufen, eine Basis für soziale Aktivitäten. Der Zukunftstag, der am 9. November 2013 abgehalten wurde, ist die Ausgangslage, was für Allhartsberg alles wichtig und interessant ist.

***Nachdem die Funktionsperiode des Vorstandes abgelaufen ist, waren Neuwahlen notwendig und sie brachten folgendes Ergebnis:***

**Obmann:** Gottfried Übellacker

**Obmann-Stv.:** DI Leopold Hörndler  
Alexander Uiblagger

**Kassier:** Josef Kitzler

**Kassier-Stv.:** Leopold Teufel

**Schriftführer:** Josef Brandstetter

**Schriftführer-Stv.:** Birgit Walter

**Rechnungsprüfer:** Dir. Adolf Hörndler  
Karl Putz

*vorne v.l.n.r.: Verena Fügler, Katharina Boxhofer, Viktoria Sandhofer, Simone Lesiak, Doris Sandhofer und Sebastian Boxhofer, die Hiesbacher Volksmusikanten.*

*stehend v.l.n.r.: Bgm. LAbg. Anton Kasser, Theres Friewald-Hofbauer, GR Leopold Teufel, Karl Putz, Mag. Birgit Weichinger, Josef Brandstetter, DI Leopold Hörndler, GGR Gottfried Übellacker, GR Franz Wieser, Alexander Uiblagger, GGR Erich Mistelbauer, Adolf Hörndler, GR Hermann Bruckschwaiger, Vizebgm. Johann Heigl, GR Irene Kössl und Hermann Pechhacker.*





# DORFERNEUERUNG ALLHARTSBERG

## Dem erweiterten Vorstand gehören an:

Bgm. LAbg. Anton Kasser, Johann Aigner, Maria Boxhofer, Maria Füglerl, Paul Gassner, Roland Gruber, Rudolf Haselsteiner, Hermine Helmreich, Birgit Hörndler, Johann Kranzl, Leopold Krenn, Regina Reiter, Birgit Rimpl, Waltraud Schiefer, Gerald Schwarthorer, Marianne Schwarthorer, Markus Schuller, Ernst Streisselberger und 2 Mitglieder der Landjugend.

Bürgermeister LAbg. Anton Kasser geht in seiner Ansprache auf das Wesen der Dorferneuerung ein und stellt fest, dass diese Institution ein wichtiger Bestandteil in der veränderten Gesellschaft ist. Gemeinsam wurde viel erreicht und er wünscht sich, dass dieser Geist auch in der künftigen Zusammenarbeit weiterlebt.

Der Dorferneuerungsverein hat für die kommenden Jahre einiges vor. Gerade der soziale Bereich wird ein Schwerpunkt sein. Nach dem Motto „Altes erhalten - Neues gestalten“ gibt es Projekte (Revitalisierung der Aubauernmühle, Errichtung eines Kneippweges usw.) die auf ihre Umsetzung warten.

5 Gutscheine, von der Allhartsberger Wirtschaft zur Verfügung gestellt, wurden unter den Teilnehmern verlost.

Der Abschluss der Versammlung erfolgte mit dem „Allhartsberger Lied“.



## VOLKSTANZGRUPPE SONNTAGBERG-ALLHARTSBERG

### *Maiandacht*

*Die Volkstanzgruppe Sonntagberg-Allhartsberg gestaltet am*

*Sonntag, den 25. Mai 2014 um 19.00 Uhr eine Maiandacht  
bei der Kapelle der Familie Brandstetter (Wegbauer).*

Die Andacht findet bei jeder Witterung statt.

Anschließend sorgt die Volkstanzgruppe für Ihr leibliches Wohl!

**Die Volkstanzgruppe freut sich auf Ihr Kommen!**



## ÖVP FRAUENBEWEGUNG ALLHARTSBERG

### **Einladung zur Mondscheinwanderung**

Die ÖVP-Frauen laden auch heuer wieder alle Interessierten zu einer Wanderung in die Dämmerung ein. Die einfache Strecke führt zu einem gemütlichen Aufenthalt am Lagerfeuer und bei Mondschein wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Treffpunkt ist am **Freitag, den 16. Mai 2014** um 19.30 Uhr beim Parkplatz unter der Kirche.

**Bitte Taschenlampe, Stirnlampe oder Warnweste zur Wanderung mitnehmen.**



# ÖVP ALLHARTSBERG

## *Osteraktion in Lebenshilfe Hiesbach*

Es ist schon zur guten Tradition geworden, dass Mandatare der ÖVP aus dem Bezirk Amstetten und der Gemeinde Allhartsberg die Lebenshilfe Werkstatt in Hiesbach besuchen, um den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen Klienten einen kleinen Ostergruß zu überbringen. Heuer waren Nationalrat Mag. Andreas Hanger, Bürgermeister LAbg. Anton Kasser sowie Gemeindeparteiobfrau Hermine Handsteiner die „Osterhasen“. Es ist immer wieder schön zu erleben, mit welcher Freude diese kleinen Aufmerksamkeiten entgegengenommen werden.

# WALLMERSDORF

## *Die Neuhofner Fußwallfahrt war auch heuer am 1. Mai in Wallmersdorf*

In alter Tradition kommen die Neuhofner am 1. Mai zu Fuß nach Wallmersdorf um gemeinsame die Hl. Messe zu feiern. Am Ortseingang von Wallmersdorf wurden die Wallfahrer von der Trachtenmusikkapelle Allhartsberg unter der Leitung von Kapellmeister Martin Schwarenthorer, Bürgermeister LAbg. Anton Kasser und Pfarrgemeinderats-obmann-Stv. Mag. Andreas Geierlehner begrüßt. Unter den Klängen der Musikkapelle zog die Schar dann in die Kirche ein. Die Allhartsberger Vertreter aus der Gemeinde und der Pfarre nahmen die heurige Wallfahrt zum Anlass, dem Pfarrer aus Neuhofen, Bischofsvikar Dr. Helmut Prader zu seinem 40. Geburtstag zu gratulieren.

Herzlichen Dank dafür, dass diese Wallfahrt immer wieder durchgeführt wird. Im Anschluss an den Gottesdienst spielte die Trachtenmusikkapelle Allhartsberg im Gasthaus Huebmer ein Platzkonzert.



*Bürgermeister LAbg. Anton Kasser und Vertreter der Pfarre, Josef Ridler und Pfarrgemeinderatsobmann-Stv. Mag. Andreas Geierlehner gratulierten Bischofsvikar Dr. Helmut Prager herzlich zum 40. Geburtstag.*



# DIE BÄUERINNEN IN ALLHARTSBERG

## *Vereinsgründung und Neuwahlen*

Der Verein „Die Bäuerinnen in der Gemeinde Allhartsberg“ wurde vor kurzem gegründet. Unter der Leitung von Bezirksbäuerin Leopoldine Hirtenlehner wurde der Vorstand gewählt. Die neue Gemeindebäuerin heißt Manuela Edlinger. Sie löst Roswitha Ehebruster ab, die 11 Jahre den Bäuerinnen vorstand.

Mitglieder im Leitungsteam sind Barbara Dorninger (Stellvertreterin), Daniela Schmidt (Schriftführerin), Josefa Gerstner (Kassierin), Helene Streisselberger, Elisabeth Reitbauer und Anita Schörghuber.

Ein Programmpunkt war auch der sehr interessante Vortrag von Ing. Johannes Käfer über den „Start in ein gesundes Gartenjahr“.



*Das neue Team mit Bezirksbäuerin Leopoldine Hirtenlehner; Daniela Schmidt, Gemeindebäuerin Manuela Edlinger und Roswitha Ehebruster. (1. Reihe)  
Elisabeth Reitbauer, Anita Schörghuber, Josefa Gerstner, Barbara Dorninger und Helene Streisselberger. (2. Reihe)*

## IMKERVEREIN



*v.l.n.r.: Helmut Maisser; Kassier Rudolf Grossberger; Obmann Gerhard Berger; Obmannstv. Josef Schwarnthorer; Christian Dorninger; Johannes Handsteiner und Bgm. LAbg. Anton Kasser.*

## *Neuwahlen Imkerverein*

Bei der Jahreshauptversammlung am 16. März 2014 im Gasthaus Schuller wurde statutengemäß eine Neuwahl des Vorstandes durchgeführt.

Unter dem Wahlvorsitz von Bürgermeister LAbg. Anton Kasser wurden nach Einbringen des Wahlvorschlages die „alten“ Vorstandsmitglieder einstimmig wieder gewählt.

Erfreulicherweise konnten mit Christian Dorninger und Johannes Handsteiner auch zwei neue Mitglieder in den Verein aufgenommen werden.

Die Beiden werden zukünftig im Bereich des Naturbades bei der Ybbs zwei Bienenvölker betreuen.

## SENIORENBUND ALLHARTSBERG

### *Halbtagesfahrt der Allhartsberger Senioren*

Die erste Fahrt des Allhartsberger Seniorenbundes führte am Donnerstag, dem 10. April 2014 bei launischem Aprilwetter in die Wachau.

Nach einer Besichtigung der Firma Bailloni in Stein ging es weiter nach Krems, wo ein Bummel durch die Altstadt und ein Kaffeehausbesuch auf dem Programm standen.

Beim Heurigen in „Gut am Steg“ fand die gelungene Halbtagesfahrt ihren Abschluss.

laden ein zur

## **LESUNG und BUCHVORSTELLUNG**

von Buchautor Hannes Hörndler

**Montag, 19. Mai 2014 von 19.00 bis 20.00 Uhr**  
**Vereinshaus Allhartsberg**

### **Als sich Oma und Opa noch nicht kannten**

- \* Die aufregende Jugendgeschichte in Romanform über das Leben von seinen Großeltern: Josef (verstorben 05.12.2013) und Maria Hörndler.
- \* Es lesen Josef und Hannes Hörndler.
- \* Dazu gibt es Hintergrundinformationen und Einblicke in das Autorenleben von Hannes Hörndler, der zu den wenigen hauptberuflichen Autoren des Landes NÖ gehört und mit über 12.000 verkauften Kinderbüchern derzeit auch zu den erfolgreichsten Kinderbuchautoren gehört.

**Eintritt frei!**

**Möglichkeit des Buchkaufes mit Widmung!**

## FF ALLHARTSBERG

### **44. Abschnittsfeuerwehrtag in Ybbsitz**

Am Samstag, dem 26. April 2014 fand ab 19.00 Uhr der 44. Abschnittsfeuerwehrtag des Abschnittes Waidhofen/Ybbs-Land in Ybbsitz statt. Nach der Begrüßung der Ehrengäste, Berichte der Sachbearbeiter und Ansprachen der Ehrengäste, fanden die Ehrungen verdienstvoller Mitglieder statt.

Die Auszeichnungen wurden von Bürgermeister LAbg. Anton Kasser, Bezirkskommandant-Stellvertreter Rudolf Katzengruber und Abschnittskommandant BR Werner Pießlinger überreicht. Weitere Gratulanten waren Vertreter der Bezirkshauptmannschaft Amstetten sowie die Bürgermeister der umliegenden Gemeinden.

Abschließend herzliche Gratulation an die Kameraden der FF Allhartsberg für die Auszeichnungen.

#### **Ehrenzeichen für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwesens:**

**Leo Hofmacher, Martin Döcker und Andreas Schwarthorer**

*v.l.n.r.: V Kurt Kromoser, Bgm. LAbg. Anton Kasser, Kdt. OBI Leopold Kromoser, LM Martin Döcker, LM Leo Hofmacher, Kdt. Stv. BI Wolfgang Haider und EOLM Andreas Schwarthorer.*



### **ACHTUNG - VORANKÜNDIGUNG**

**Zeltfest der FF Allhartsberg vom 20. bis 22. Juni 2014**



# LANDJUGEND ALLHARTSBERG

## *Landjugend organisierte Mostkost*

Am Ostermontag, den 21. April 2014 fand im Gasthaus Schuller die traditionelle Mostkost statt. Veranstaltet durch die Landjugend Allhartsberg gaben 10 Bauern ihren selbst erzeugten Most zur Bewertung frei. Mostreferent Bernhard Mistelbauer eröffnete die Mostkost und konnte Bgm. LAbg. Anton Kasser, ÖVP Obfrau Hermine Handsteiner, Bauernbundobmann Franz Wieser, Kommandant der FF Hiesbach Josef Streißelberger, die Teilnehmer und Bewerter und Herrn Leo Klaffner, Direktor der landw. Fachschule Hohenlehner auf's herzlichste begrüßen. Nach der Bewertung der Moste, die auf Aussehen, Geruch, Geschmack und Harmonie getestet wurden, stand ein Ergebnis fest.

Den 1. Platz gewann Josef Brandstetter „Weg“, Johann Günther wurde mit seinem Most 2. und Markus Schuller ergatterte den 3. Platz.

Der Siegermost wurde bei der Bezirksmostkost am 27. April 2014 in Waidhofen nach den selben Kriterien bewertet und erreichte den ausgezeichneten 3. Platz.

***Die Landjugend gratuliert allen Gewinnern und dankt für die zahlreiche Teilnahme an der Mostkost 2014!***



*v.l.n.r.: Philipp Wieser, Josef Ridler, Matthäus Streißelberger, Josef Brandstetter, GGR Gottfried Übellacker, Kathrin Dorninger, Mostprinzessin Antonia Wieser, GGR Erich Mistelbauer, Bgm. LAbg. Anton Kasser, Tanja Gassner, Maria Wagner, Christina Hirner, Michael Lueger und Daniel Krenn.*

**Foto: Leo Krenn**

## ***Stellenausschreibung***

**Die Zustellbasis 3365 Allhartsberg (Postverteilerzentrum) sucht eine Vorsortierkraft mit 13 Wochenstunden. Dienstzeit 06.15 bis 08.51 Uhr, welche auch teilweise für Vertretungen am Nachmittag in der Nahlogistik oder in der Zustellung eingesetzt wird.**

**Persönliche Auskünfte erteilt Erich Leitzinger in der Zustellbasis in 3365 Allhartsberg, Kröllendorf 50, telefonisch unter 0577/676 33 65 oder mittels E-Mail unter [zb.3365.bz1@post.at](mailto:zb.3365.bz1@post.at).**

## *TT Meistertitel in der 2. Klasse West B knapp verfehlt!*

Im letzten Meisterschaftsspiel am 25. April 2014 hätte die 3. Mannschaft gegen Haag 2 ein 5:5 zum Titelgewinn gereicht. Doch bereits im ersten Einzel unterlag Thomas Hausberger Roman Detter unglücklich im 5. Satz. Gerhard Rumpl (3:0 gegen Michael Selinger) und Johann Hausberger (3:1 gegen Markus Haunold) brachten Allhartsberg mit 2:1 wieder auf Titeltkurs.

Im Doppel konnten Detter/Selinger gegen Rumpl/Hausberger J. mit 3:1 wieder ausgleichen. Thomas Hausberger brachte die Allhartsberger mit 3:1 gegen Selinger wieder 3:2 in Führung, danach verloren Gerhard Rumpl 0:3 gegen Haunold, Johann Hausberger 0:3 gegen Detter und 1:3 gegen Haunold und Thomas Hausberger 2:3 gegen Haunold. Damit endete das Spiel 3:6 für Haag 2. Allhartsberg 3 belegt mit 1 Punkt Rückstand auf St.Peter/Au 3 den 2. Platz und wird, da die oberen Klassen und Ligen auf mindestens 10 Mannschaften aufgefüllt werden in die 1. Klasse West (A oder B) aufsteigen.

Allhartsberg 2 (Franz Berger, Martin Kern, Helmut Kern und Franz Schabasser) belegten in der 1. Klasse West B ebenfalls den 2. Platz.

Allhartsberg 1 (Karl Sonnleitner und Wolfgang Voglauer) belegten in der Oberliga Mitte /West den 7. Platz, obwohl sie einen Spieler vorgeben mussten und somit jedes Spiel mit 0:3 begannen.



*v.l.n.r.: Friedrich Hausberger, Johann Hausberger, Gerhard Rumpl und Thomas Hausberger (Ersatzspieler).*

## *Schnuppertraining für fußballbegeisterte Kinder ab 5 Jahren! 5. Juni 2014 um 16.30 Uhr am Sportplatz Kröllendorf*

Am Donnerstag, 5. Juni 2014 veranstaltet die Sportunion Wieser Allhartsberg ein Kennenlerntraining für fußballbegeisterte Kinder ab 5 Jahren.

Ab 16.30 Uhr hat Ihr Kind die Möglichkeit, mit anderen Kindern gemeinsam an einem ca. einstündigen Schnuppertraining teilzunehmen. Die Jugendbetreuer der Sportunion Allhartsberg werden Ihre Kinder auf spielerische Art und Weise in die Anfänge des Fußballspiels einführen.

***WICHTIG: Der Spaß an der Bewegung steht im Vordergrund, die Kinder stehen im Mittelpunkt!***

Ab Sommer ist ein regelmäßiges Training für Kids ab 5 Jahren geplant! Nähere Informationen erhalten Sie am 5. Juni 2014 beim Kennenlerntraining.

*Es ist keine Anmeldung erforderlich!*

### *Betreuer gesucht!*

WICHTIG: Sollten Sie Interesse haben mit Kindern und Jugendlichen im Bereich des Fußballs zusammenzuarbeiten, sind Sie in der Sportunion Wieser Allhartsberg jederzeit herzlich willkommen! Wir sind immer auf der Suche nach engagierten Mitmenschen, die ein paar Stunden für Kinder und Jugendliche aufbringen möchten.

***Ansprechperson: Jürgen Aigner (Jugendleiter Sektion Fußball) 0680/112 99 16***



## *Flohmarkt am Sportplatz Kröllendorf erneut ein Erfolg!*

Am 5. und 6. April 2014 veranstaltete die Turn- und Sportunion Wieser Allhartsberg zum 18. Mal einen Flohmarkt am Sportplatz in Kröllendorf. Aufgrund des besonders schönen und warmen Frühlingwetters hatten heuer schon die meisten Haushalte ihre Frühjahrs-Entrümpelungsaktionen abgeschlossen, sodass an den Sammel- und Abgabeterminen besonders große Mengen von Waren verschiedenster Art zusammenkamen, die dann im Sporthaus zum Kauf angeboten wurden. Bei idealem Flohmarktwetter fanden sich schon zu Beginn um 8.00 Uhr zahlreiche Besucher und Interessenten aus Nah und Fern ein. Wie weit manche Besucher angereist waren, zeigten die Autonummern auf dem überfüllten Parkplatz. Neben Nummern aus Nieder-, Oberösterreich und Wien sah man auch Fahrzeuge aus Polen, Tschechien, Ungarn, Slowakei und Rumänien. Unzählige Artikel jeder Art wechselten nun zu „Flohmarktpreisen“ ihren Besitzer. An beiden Tagen zusammen wurden ca. 1.500 Flohmarktbesucher geschätzt. Vieles ging auch ins Ausland, sodass diese Veranstaltung auch als Unterstützung für die wirtschaftlich benachteiligten Menschen in unseren östlichen Nachbarländern angesehen werden kann. Andererseits wurden viele Güter, die sonst wahrscheinlich beim Müll gelandet wären, einer weiteren sinnvollen Verwendung zugeführt. Der soziale Hintergrund eines Flohmarktes dieser Art sollte daher nicht unterschätzt werden.

Der Flohmarkt der Sportunion Wieser Allhartsberg hat sich inzwischen zu einer der größten Veranstaltungen dieser Art im Mostviertel entwickelt. Ein Besucher verglich den Flohmarkt mit einer Shopping-City, da die angebotenen Waren in zahlreichen Räumlichkeiten des Sporthauses, in mehren Zelten und im Freigelände angeboten werden.

Der Reingewinn der Veranstaltung wird zur Förderung der sportbegeisterten Jugend und zur Instandhaltung der Sportanlagen verwendet. Trotz des ausgezeichneten Verkaufserfolges blieb natürlich auch eine große Menge an Waren übrig. Dank der Unterstützung der heimischen Wirtschaft kann aber alles kostengünstig und ordnungsgemäß entsorgt werden. In Zusammenarbeit mit der Arge-Sozialdienst-Mostviertel konnten alle nicht verkauften Kleidungsstücke einer sinnvollen Wiederverwertung zugeführt werden.

Die Mitglieder und Funktionäre des Sportvereines hatten für diese Veranstaltung natürlich sehr viel an Arbeit zu leisten. Die großen Mengen an Waren konnte vor allem durch die Unterstützung vieler Allhartsberger Senioren sortiert und für den Verkauf entsprechend präsentiert werden. Insgesamt waren an die 90 Helfer im Alter von 8 bis 80 Jahren im Einsatz! Der große Erfolg ermutigt den Veranstalter, den Flohmarkt im nächsten Jahr zur selben Zeit zu wiederholen. Großer Dank gebührt aber in erster Linie der Bevölkerung von Allhartsberg und Umgebung, ohne deren Spendenfreudigkeit diese Veranstaltung nicht möglich wäre.



*Auch Bürgermeister LAbg. Anton Kasser besuchte den Flohmarkt und zeigte sich beeindruckt von den Leistungen der Veranstalter.*

## Reiterpass

Von Gründonnerstag bis Ostermontag war im Reit- und Fahrstall Schlögelhofer großes Prüfungswochenende. Bestens organisiert und vorbereitet, wurde eine Lizenzprüfung Reiten, eine Reiterpass- und Nadelprüfung, ein Motivationsabzeichen zum großen Hufeisen und eine Prüfung zur Erlangung des Fahrerabzeichens in Bronze, Jugendfahrerabzeichen und Vierspännerabzeichen, abgehalten. Ca. 50 Prüflinge konnten ihr Können unter Beweis stellen.

Auch die Tochter von Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka, **Viktoria Sobotka** hat die Reiterpassprüfung erfolgreich abgelegt. Aus Allhartsberg haben **Katharina Holzfeind**, **Sarah Rumpl** und **Lorena Fehringer** an der Reiterpassprüfung teilgenommen. Das große Hufeisen hat die erst 5-jährige **Miriam Ecker**, die jüngere Tochter von Christian Schlögelhofer bravourös bestanden.



v.l.n.r.: Viktoria und Mag. Wolfgang Sobotka, Lorena Fehringer; Christian Schlögelhofer und Miriam Ecker.

## Nationales Reit- und Springturnier



Am Wochenende davor wurde im URFV Allhartsberg erstmals auch ein nationales Reit- und Springturnier veranstaltet. Das große Starterfeld machte es erforderlich, dass die letzten Dressurbewerbe am Samstag erst in den späten Abendstunden entschieden wurden. Am Sonntag standen die Springbewerbe am Programm. Es konnten sich aus Allhartsberg Katharina Aigner und Katharina Ecker vom Verein 10 weitere Teilnehmer sehr gut in Szene setzen und in einigen der 22 Bewerben Siege und Platzierungen holen.

## Start in die neue Landesliga-Saison

Der Tennisverein Allhartsberg startet mit mehr als 140 Mitglieder in die neue Tennissaison. Allhartsberg nimmt mit 3 Herren-, 1 Damen- und 4 Jugendmannschaften in der heurigen Meisterschaft teil. Über 70 AllhartsbergerInnen sind damit im Meisterschaftseinsatz. Erfreulicherweise gibt es auch starke Nachwuchsspieler, einer davon ist Gregor Hausberger.

Eine besonders schwierige Aufgabe erwartet die 1er Herrenmannschaft in der Landesliga. Die Jungs von Allhartsberg dürfen sich wieder mit der Elite in Niederösterreich messen. Die Sektion Tennis der Union Allhartsberg hat es damit geschafft, sich im Mostviertel einen Namen zu machen.



**Eintritt frei!**

**18. Mai 2014: UTC Allhartsberg - UTC Amstetten II**

**25. Mai 2014: UTC Allhartsberg - Voest-Alpine Krems**

**Spielbeginn jeweils um 10.00 Uhr am Sportplatz Kröllendorf**





## Neueröffnung

## Dienststelle Kematen/Ybbs

am Sonntag 01.06. 2014 | 09:30 Uhr

3331 Kematen | 29. Straße 1

### Programm:

09:30 Feldmesse

10:30 Festakt

anschließend Fröhschoppen

mit Musikverein Hilm - Kematen

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
NIEDERÖSTERREICH

*Aus Liebe zum Menschen.*

# Arzt- und Apothekendienst

## Ärztendienst Allhartsberg, Kematen und Sonntagberg

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
17. + 18.05.	Dr. Troll	07448/23 22
24. + 25.05.	Dr. Mayrhofer	07448/25 00
29.05.	Dr. Hinterdorfer	07448/599 55
31.05.+01.06.	Dr. Zöchmann	07475/59 003
07. - 09.06.	Dr. Troll	07448/23 22
14. + 15.06.	Dr. Mayrhofer	07448/25 00

## Ärztendienst Hausmening, Ulmerfeld, Mauer und Winklarn

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
17. + 18.05.	Dr. Gruber	07475/52 646
24. + 25.05.	Dr. Weinhart	07475/53 550
29.05.	Dr. Klem	07475/53 266
31.05. + 01.06.	Dr. Wurm	07475/53 570
07. - 09.06.	Dr. Gruber	07475/52 646
14. + 15.06.	Dr. Weinhart	07475/53 550

## Ärztendienst Böhlerwerk und Waidhofen an der Ybbs

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
17. + 18.05.	Dr. Aschauer	07442/52 425
24. + 25.05.	Dr. Bauer	07442/62 135
29.05.	Dr. Gattringer	07442/53 891
31.05.+01.06.	Dr. Ortner	07442/52 933
07. + 08.06.	Dr. Huber	07442/52 225
09.06.	Dr. Bauer	07442/62 135
14. + 15.06.	Dr. Aschauer	07442/52 425



## Apothekendienst Rosenau und Waidhofen

Wochenende	Apotheke	Telefonnummer
16. - 22.05.	Rosenau	07448/25 25
23. - 29.05.	Eurospar Waidhofen	07442/55 589
30.05. - 05.06.	„Zum Einhorn“ Waidhofen	07442/52 574
06. - 12.06.	Rosenau	07448/25 25
13. - 19.06.	Eurospar Waidhofen	07442/55 589

*Mitmach-Konzert  
für Klein und Groß*

*Freitag  
30. Mai 2014  
16.00 Uhr  
Turnsaal Allhartsberg*

